

Kurzbericht «Die imaginäre Stadt»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Association «Les Atomes dansants »
Projektleitung	Silvia Fabiani
Beitrag Walder Stiftung	CHF 3'000
Entscheid SR	27. September 2023
Projektlaufzeit	1. Januar 2024 – 30. April 2024

Projektbeschrieb

Die in Treffen und Workshops entstandenen Texte und Gemälde skizzieren eine ideale Stadt, offenbaren aber im Kontrast die Anliegen der Bürger der realen Stadt. Ältere Menschen äussern Ängste bezüglich Sicherheit und Diebstahl sowie Bedenken zur Verwaltung des Alltags und Verlust persönlicher Gegenstände. Jugendliche und Kinder sind sich Themen wie Geld und Wohnen bewusst. Jüngere Kinder stellen sich Städte mit zahlreichen unterhaltsamen Aktivitäten vor, während Jugendliche sich mit der Bewältigung von Gewalt auseinandersetzen und sich Gruppen zur Konfliktlösung wünschen. Erstaunlicherweise erkennen sogar Grundschulkinder die Notwendigkeit präziser Regeln für eine utopische Stadt. Die Vorstellungen älterer Menschen und Kinder ähneln sich in ihrer Frische und Naivität.

<https://www.walder-stiftung.ch/projekt/imaginaere-stadt/>

Resultate

Ältere Menschen freuen sich über Besuche von Kinder- und Jugendgruppen, die ihre Erfahrungen bereichern und sie zur Kontaktaufnahme und zum Ausdruck anregen. Der Austausch stimuliert ihr Gedächtnis und fördert soziale Interaktionen.

Primarschulkinder schätzen es, dass ihre Werke bei Präsentationen gewürdigt werden. Bei Treffen zwischen den verschiedenen Generationen befragten die Schüler die Senioren und hörten sich deren Erinnerungen an, besonders zu Themen wie Schule, Zweiter Weltkrieg und Mondlandung. Dies schuf eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema der idealen Stadt.

Überraschend war die positive Reaktion schwieriger Schüler auf die Treffen mit älteren Menschen. Anfangs wenig motiviert, zeigten sie während der Treffen respektvolles Verhalten und berichteten später bewegend über ihre Erfahrungen. Einige wurden sogar motiviert, eine Karriere im sozialen Bereich zu erwägen.